



# Haiminger Umweltfenster

April 2021

von Eugen Kästner



## Von gelben Frühlingsboten



Der Frühling steht vor der Tür und die Natur erwacht. Viele von uns verbinden mit dem Erblühen der Forsythie den Frühlingsbeginn. Der gelbe blühfreudige Strauch ist ein Klassiker in den Gärten und überall anzutreffen. Ein guter Grund ihn genauer unter die Lupe zu nehmen.

Die Forsythie stammt aus Ostasien und wurde als Zierstrauch in Europa eingeführt. Hierbei handelt es sich überwiegend um Hybridzüchtungen, welche weder Pollen noch Nektar bilden und folglich auch keine Früchte ausbilden. Für die heimische Tierwelt ist der sterile Strauch damit nahezu nutzlos.



Es gibt jedoch eine gute Alternative zur Forsythie. Die heimische Kornelkirsche! Sie blüht etwas früher und ist neben der Weide ein wichtiger Frühblüher. Die goldgelben Blüten riechen leicht nach Honig und halten mit Nektar und Pollen alles bereit für die ersten hungrigen Wild- und Honigbienen. Die durch Bestäubung entstehenden Früchte liefern für die Vogelwelt eine wichtige Nahrungsquelle. Eichelhäher, Dompfaff, Kleiber oder Kernbeißer, aber auch Nager wie Siebenschläfer und Haselmaus nehmen das Nahrungsangebot gerne an.

	Kornelkirsche (Cornus mas)	Forsythie (Forsythia x intermedia ...)
Status	heimisch	nicht heimisch
Bienenweide	ja	nein
Pollenwert	2 (mittel)	-
Nektarwert	3 (gut)	-
Vogelnährgehölz	ja	nein
Anzahl fruchtfressender Vogelarten *	15	1
Anzahl Säugetiere die Pflanzenteile fressen*	17	keine Angabe vorhanden
Geeignet für Heckenbepflanzung	Ja	Ja
Giftig	Nein	Ja, in allen Teilen leicht giftig
Nutzwert	Sehr hoch	gering

\* nach Witt '91

Die Zahlen entlarven die Forsythie als Mogelpackung. Ihre übertriebene Blütenpracht soll den lebendigen Lenz anzeigen. Jedoch ist ihr ökologischer Nutzen gleich null. Mal angenommen, anstelle der vielen, sterilen Forsythien würden Kornelkirsche in unseren Gärten blühen, dann wäre das ein großer Gewinn für die heimische Vielfalt!



### Die Kornelkirsche

Die kirschähnliche Steinfrucht ist auch für uns Menschen essbar. Süß-säuerlich im Geschmack wird sie zu Marmelade, Gelee, Saft oder Likör verarbeitet. Der hohe Vitamin-C-Gehalt bringt uns gesund durch den Winter. Der gesamte Strauch ist nutzbar. Blüte, Blätter, Rinde und Früchte dienen als Heilmittel von hohem Wert. Das harte Holz ist beliebt bei Drechslern und Werkzeugbauern.